

Auf dem Weg zu einer
altersfreundlichen Stadt

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Älter werden in Düsseldorf



Lebenswert, solidarisch und generationsübergreifend

Düsseldorf ist eine lebenswerte, solidarische und generationsübergreifende Stadt – und eine Stadt, die älter wird. 2025 waren bereits ein Viertel älter als 60 Jahre, Tendenz steigend.

Der demografische Wandel bietet die Chance, positive und zukunftsorientierte Perspektiven zu entwickeln. Es ergeben sich aber auch immer wieder neue Herausforderungen, wie zum Beispiel bei den Themen Pflege, Wohnen oder Einsamkeit. Darum arbeitet Düsseldorf kontinuierlich daran, noch seniorenfreundlicher zu werden. Im Mittelpunkt stehen dabei das selbstbestimmte Leben im Alter, eine bedarfsgerechte Versorgung, gute Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe.

Düsseldorf möchte eine Stadt sein, in der alle Generationen gut leben und sich aktiv einbringen können.



Gemeinsam aktiv für das Alter

Düsseldorf ist eine Stadt mit vielen Angeboten für ältere Menschen und das Hilfesystem wird fortlaufend ausgebaut. Ein echter Meilenstein: Die Gründung von 32 „zentren *plus*“ im gesamten Stadtgebiet im Jahr 2005. Die „zentren *plus*“ beraten zu allen Fragen rund um das Leben im Alter. Sie helfen, neue soziale Kontakte aufzubauen und bieten viele Freizeitaktivitäten sowie Informationsveranstaltungen an. Darüber hinaus werden Wege aufgezeigt, trotz Hilfe- und Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu leben. Die „zentren *plus*“ sind in Trägerschaft der freien Wohlfahrtspflege. Sie werden vom Amt für Soziales und Jugend finanziert.

Die vielfältigen Angebote werden im 132 Seiten umfassenden *Wegweiser für Ältere und Junggebliebene* gebündelt.

Senior*innen finden in der Broschüre auch Tipps, wie sie das Leben im Alter aktiv gestalten und vorsorgen können.

Dazu gehören zum Beispiel

- Beratung zu Hause
- Fahr- und Tragedienst für Menschen mit Behinderung
- Senioren- und Pflegeberatung
- Veranstaltungsprogramm *Kulturherbst*

Gemeinsam aktiv für das Alter sind auch die gewählten ehrenamtlichen Mitglieder des Seniorenrates. Die Interessenvertretung wurde bereits 1978 von der Landeshauptstadt Düsseldorf ins Leben gerufen. Die Mitglieder bringen ihre Perspektiven aktiv in politische Gremien ein und beraten die Verwaltung. Denn eine zukunftsorientierte Politik gelingt nur im Dialog mit den Menschen, die sie betrifft.

Aktionsplan

Älter werden in Düsseldorf

Mit dem Aktionsplan gestaltet Düsseldorf aktiv die Zukunft einer generationenfreundlichen Stadt. Dabei wurden vier Dimensionen für ein gutes Leben im Alter definiert:

1. Offene Seniorenarbeit

Begegnung, Beratung, soziale Teilhabe

2. Altersgerechtes Wohnen

Barrierefrei, selbstständig

3. Infrastruktur Pflege

Pflegeangebote und Versorgung sichern sowie zukunftsfest gestalten

4. Pflegerische Unterstützung und Beratung

Individuelle Information, finanzielle Hilfen, Stärkung pflegender An- und Zugehöriger, mehr Vernetzung im Quartier

Der Aktionsplan ist eine strategische Grundlage, der auch konkrete Maßnahmen enthält. Dazu gehören Projekte gegen Einsamkeit oder eine digitale Informationsplattform für ältere Menschen, die in Rente gehen. Diese werden Schritt für Schritt umgesetzt.

Beitritt zum WHO-Netzwerk

Düsseldorf gehört seit Januar 2026 zum WHO-Netzwerk Age-friendly Cities and Communities und orientiert sich an dessen Werten und Prinzipien. Durch den Beitritt kann sich Düsseldorf mit anderen Städten weltweit austauschen, eigene Projekte einbringen und die Menschen der Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens können von erfolgreichen Konzepten anderer Kommunen profitieren.

Düsseldorf in Zahlen

2025	
Einwohner*innen gesamt	659.312
Einwohner*innen ab 65 Jahren	125.227
Einwohner*innen mit Schwerbehinderung	68.072

Bevölkerungsprognose bis 2035	
Einwohner*innen ab 65 bis unter 80 Jahren	100.000
Einwohner*innen ab 80 Jahre und älter	41.300

Weitere Informationen

www.duesseldorf.de/senioren



Kontakt

Amt für Soziales und Jugend

Willi-Becker-Allee 7

40227 Düsseldorf

age-friendly-city@duesseldorf.de



WHO Global Network
for Age-friendly Cities
and Communities



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Soziales und Jugend

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Soziales und Jugend
Willi-Becker-Allee 7, 40227 Düsseldorf

Verantwortlich Stephan Glaremin

VI/26-.5

www.duesseldorf.de

© iStock/Diamond Dogs

